

Renaturierung des Hörler Baches

Projektinformation und
Projektumsetzung

20.04.2015



Integralverfahren (§ 1 FlurbG)



Vereinfachte Flurbereinigung zur Landentwicklung (§ 86 FlurbG)



Naturnahe Entwicklung von Gewässern

Naturschutz, Landschaftspflege

Umweltschutz

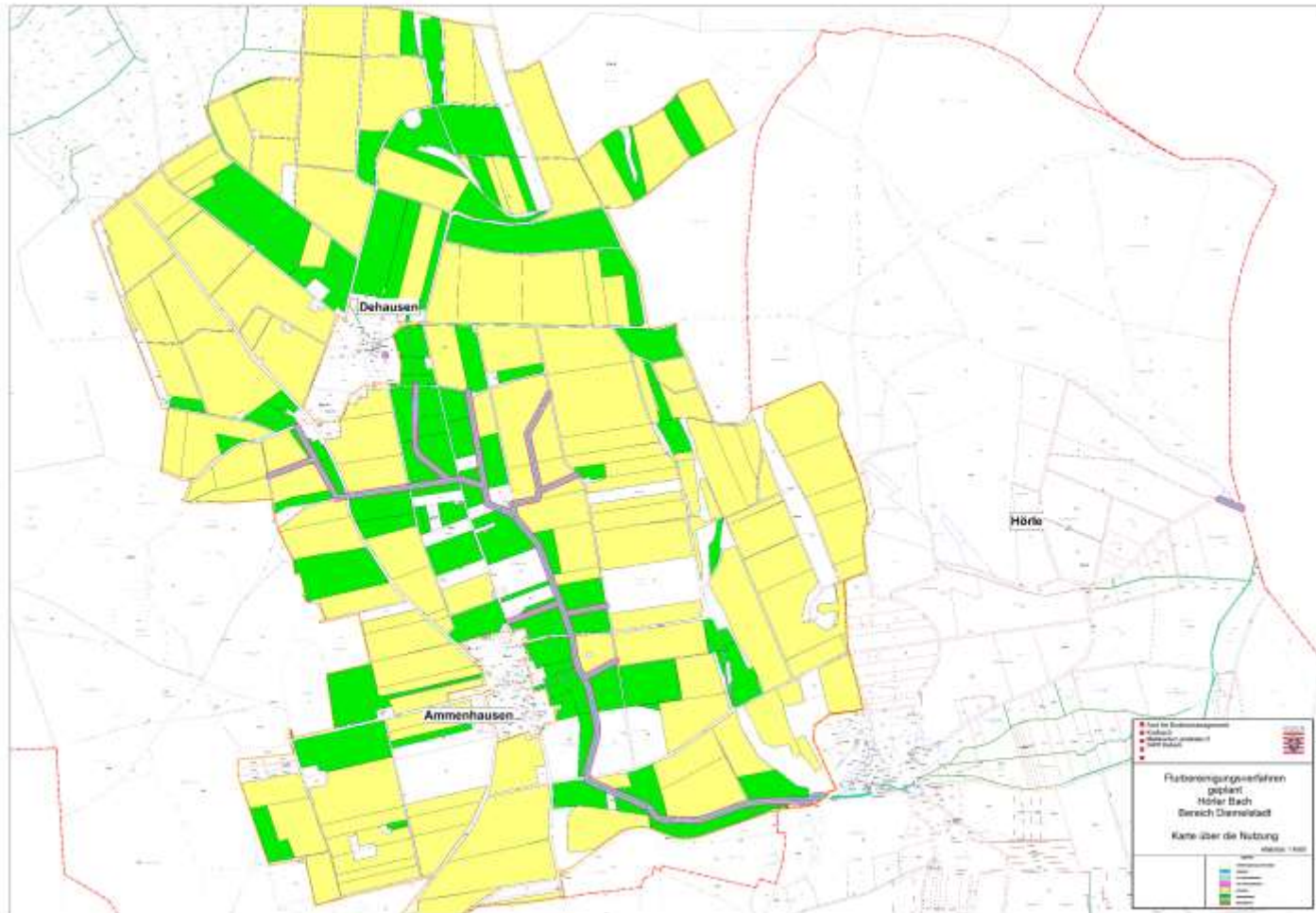
Landnutzungskonflikte auflösen

Agrarstrukturverbesserung

Projektübersicht



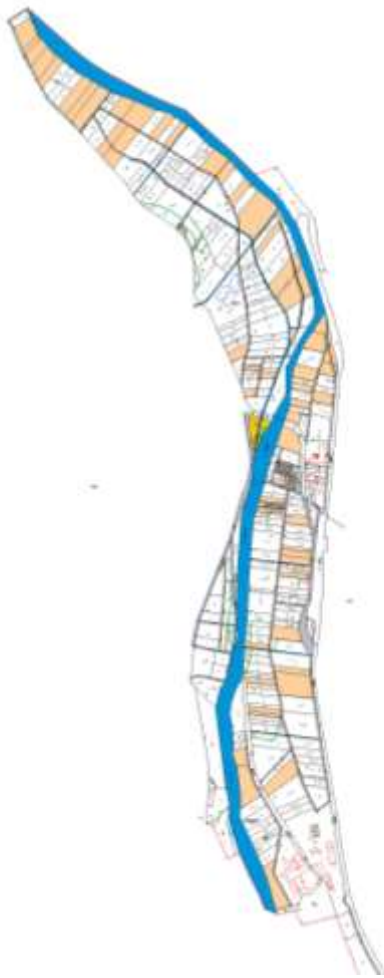
Ziel: Landnutzungskonflikte auflösen



Bsp. Hatzfeld-Reddighausen

Grunderwerb

Neuer Bestand



Exkurs:

Grundlagen der Abfindung (1)

- **Anspruch auf wertgleiche Abfindung, nicht auf bestimmte Grundstücke**
- **Objektive Kriterien:**
Lage, Beschaffenheit, Bodengüte, Nutzungsart, Entfernung
- **Abfindung muss nicht einvernehmlich mit Teilnehmer verhandelt werden, eine einseitige Festlegung durch die Behörde ist möglich**

Exkurs:

Grundlagen der Abfindung (2)

- eine Verweigerungshaltung einzelner Eigentümer kann das Projekt nicht aufhalten
- überhöhte Kaufpreisforderungen gehen ins Leere
- keine Existenzgefährdungen von landw. Betrieben

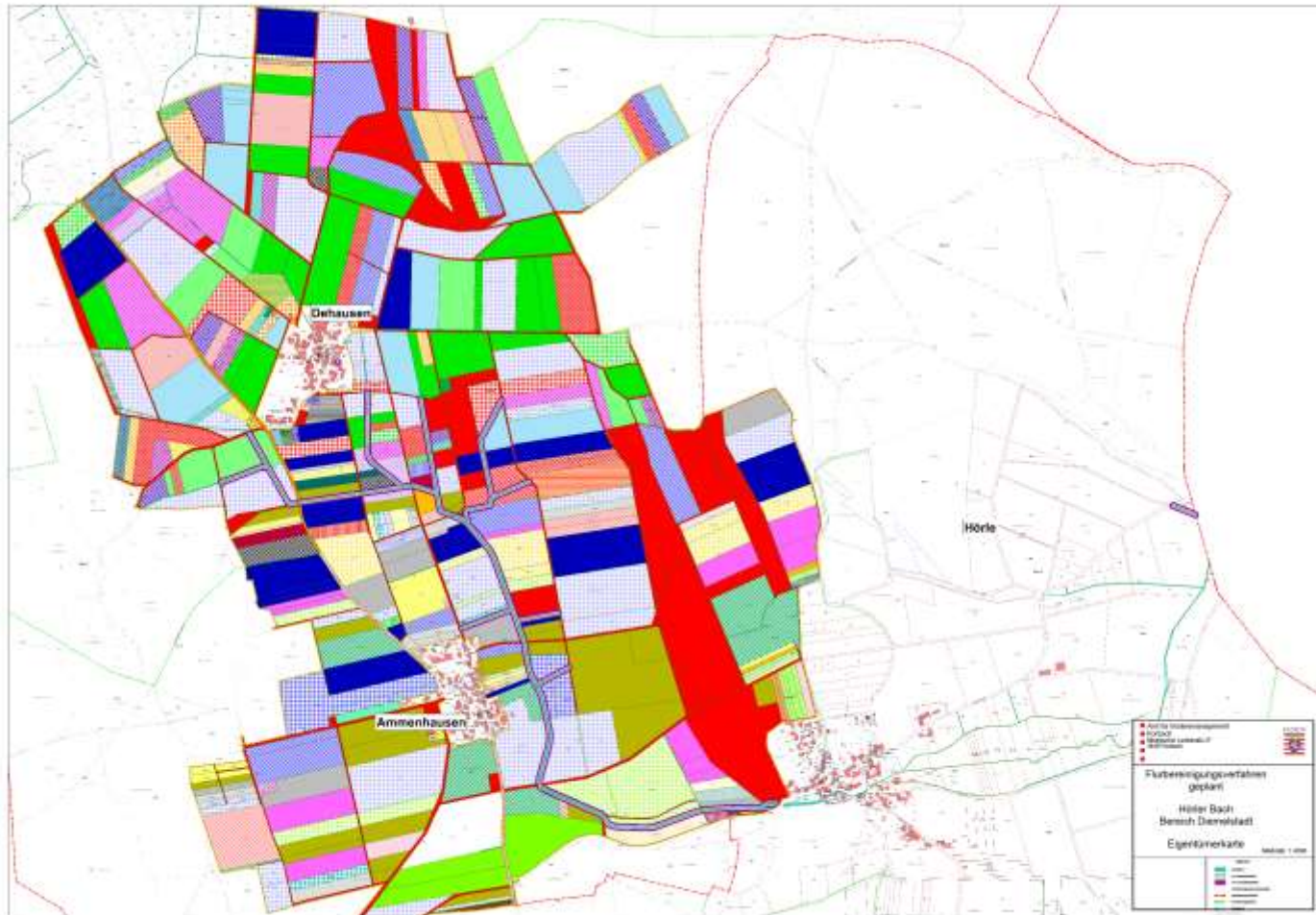
Ziel: Agrarstrukturverbesserung (1)

Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur:

- **Aufhebung der kleinflächigen Flurstücksparzellierung**
- **Neuordnung der Eigentumsverhältnisse (dabei Berücksichtigung von Pachtverhältnissen)**
- **Ausdünnung des gemeindlichen Wirtschaftswegenetzes**
- **qualifizierter Ausbau bzw. Erneuerung der Hauptwirtschaftswege**

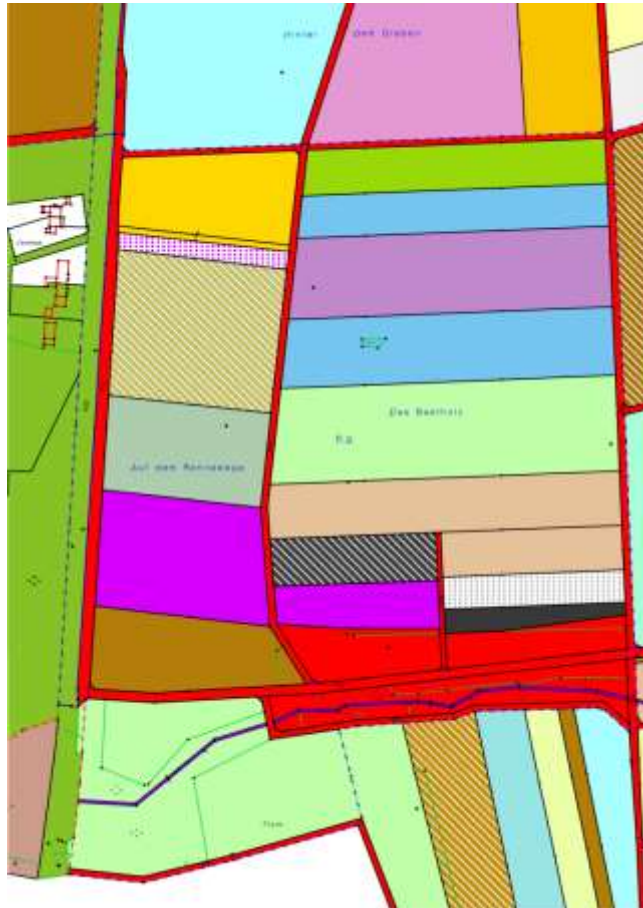
Ziel: Agrarstrukturverbesserung (2)

Besitzstandskarte

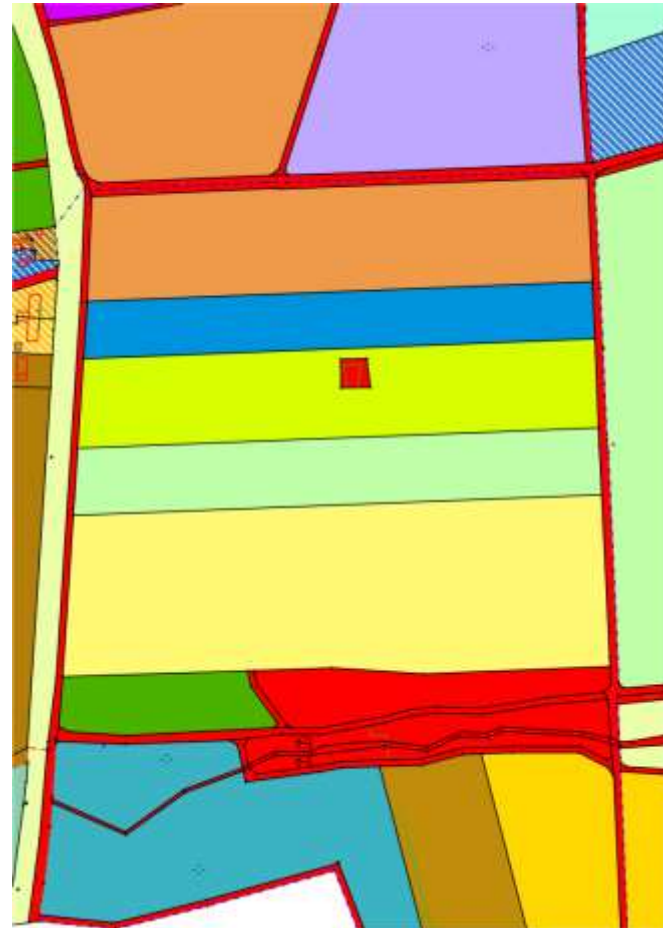


Beispiel Schmillinghausen, Eigentum

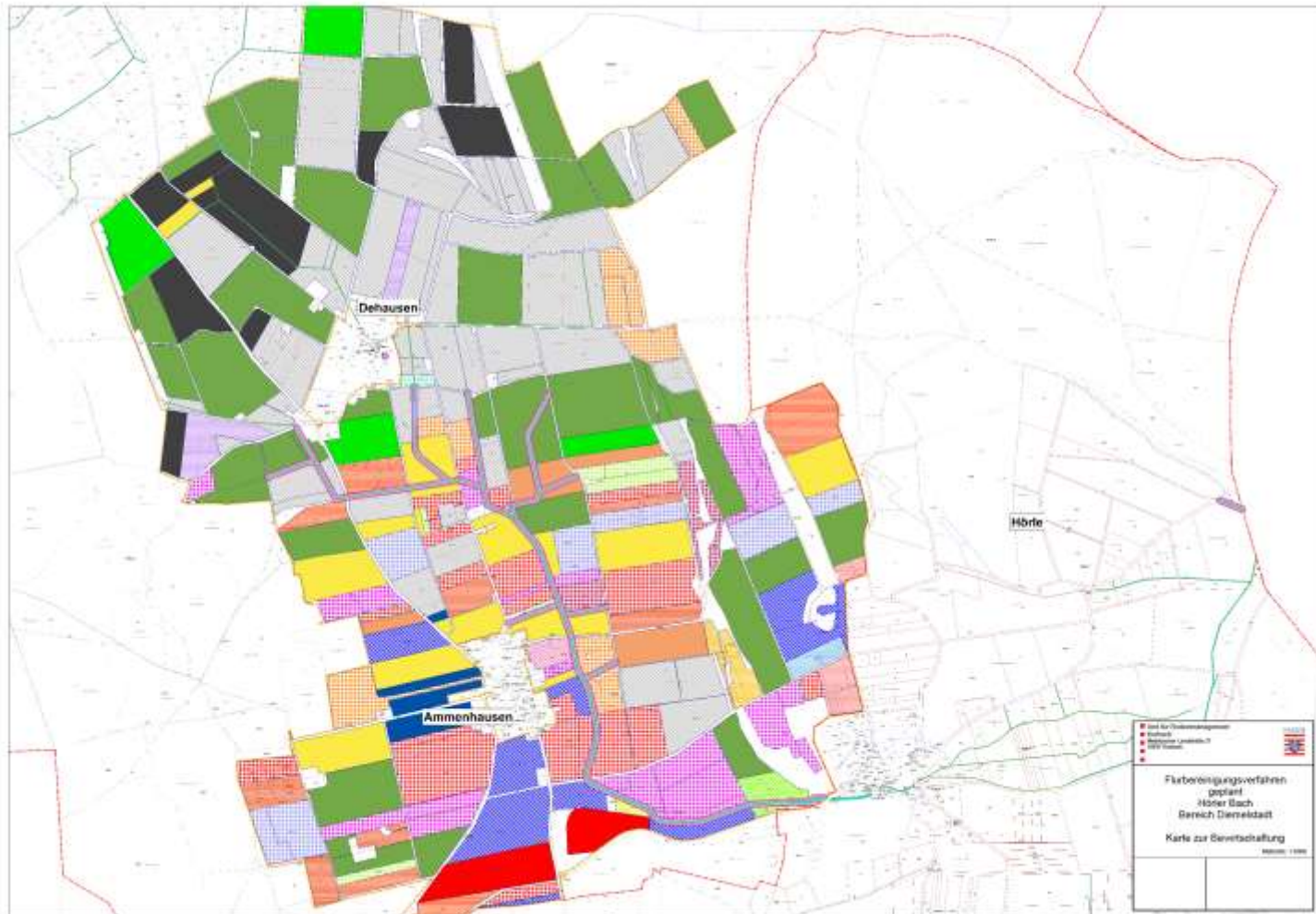
Alter Bestand



Neuer Bestand



Ziel: Agrarstrukturverbesserung (3) Bewirtschaftungskarte

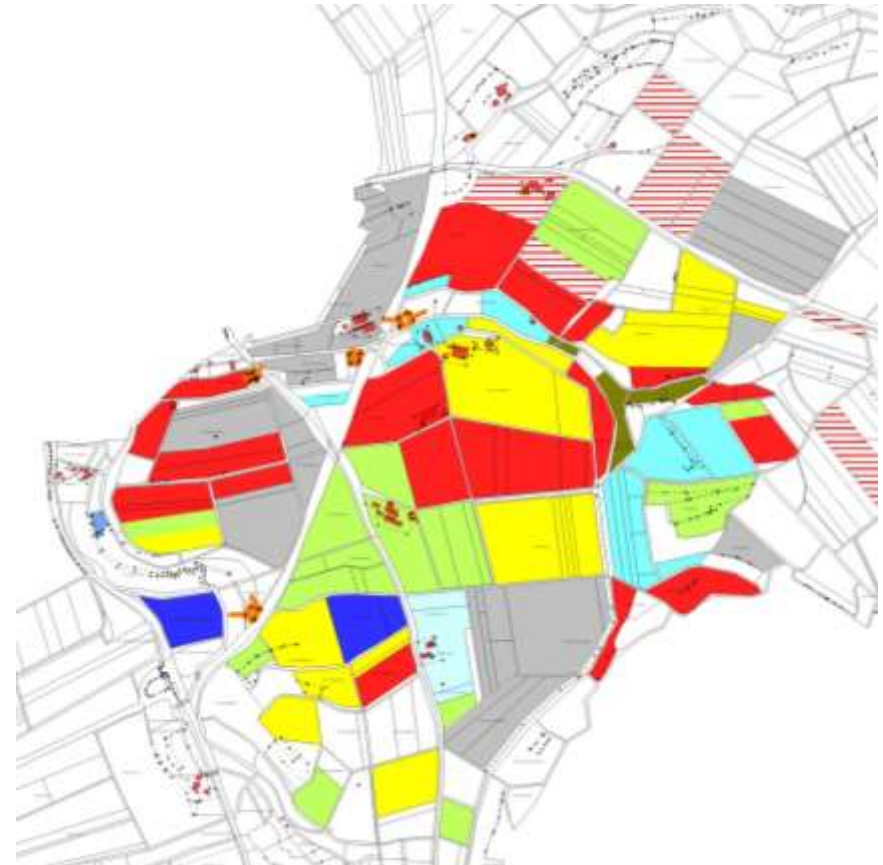


Beispiel FKB I, Nutzungsverhältnisse

Alter Bestand



Neuer Bestand



Flurbereinigung **kann** Flächenverluste finanziell ausgleichen

- Kombination von URS mit Pflichtaufgaben
- agrarstrukturelle Verbesserungen können Flächenverluste (tlw.) finanziell ausgleichen
- abhängig vom Verfahrensgebiet

Fördermöglichkeiten



Wann ist ein Flurbereinigungsverfahren sinnvoll ?

- viele betroffene Grundstückseigentümer
- es werden überwiegend Teilflächen benötigt
- geringe Verkaufsbereitschaft der direkt betroffenen Grundstückseigentümer

Vorteile für den Grundstückseigentümer

- Wahlmöglichkeit zwischen Verkauf und Tausch / sozialverträgliche Flächenbereitstellung
- Arrondierung mit anderen Eigentumsflächen
- Beseitigung von unwirtschaftlichen Restflächen
- ggfls. Verbesserung der Infrastruktur

Vorteile für den Auftraggeber

- vollständige Umsetzung der Planung
- Kosteneinsparung (Notar, Grundbuch, Vermessung)
- Entlastung der Verwaltung

Kosten des Verfahrens

- Die Kosten der Behördenorganisation trägt das Land Hessen
(Verfahrenskosten)
- Die im Zusammenhang mit der Gewässerrenaturierung entstehenden Kosten (z.B. Vermessungs- und Wertermittlungskosten) trägt der Förderantrag / die Stadt Diemelstadt
- zusätzliche Investitionen nur, wenn Finanzierung geklärt ist
- **Keine Kosten für die Grundstückseigentümer**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit